



FACTSHEET DÜRRE IN OSTAFRIKA

Zahlen und Fakten (Stand 30.06.2022)

In vielen Ländern Afrikas leiden die Menschen Hunger. Besonders dramatisch ist die Situation aktuell im östlichen Afrika. Schon zum vierten Mal in Folge sind die dringend notwendigen Regenzeiten seit dem Jahr 2020 ausgeblieben oder viel zu gering ausgefallen. Seit 40 Jahren hat es keine solche dramatische Dürresituation mehr gegeben. Die Vorhersagen sind nicht vielversprechend. Die Menschen können und konnten sich nicht ausreichend stärken, um die jetzige und auch die nächste Dürreperiode zu überstehen. Ihre Widerstandskraft kann sich nicht regenerieren.

Die Ernährung für 18,4 Millionen Menschen in Äthiopien, Kenia, Somalia/Somaliland ist dramatisch gefährdet. Die Zahl könnte laut UN-Schätzungen noch auf 20 Millionen bis September 2022 steigen.

Doch nicht nur die Dürre verschärft die kritische Situation: Kriege und Gewalt sind gleichfalls starke Hungertreiber. Auch der Krieg in der Ukraine wirkt sich als Verstärker der Hungersituation aus. Er ist aktuell Grund für steigende Lebensmittelpreise, Verknappung von Versorgungsgütern und mangelnde Verfügbarkeit von Nahrungsmitteln.

Das Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen (WFP) geht davon aus, dass in diesem Jahr für bis zu 345 Millionen Menschen in 82 Ländern das Risiko besteht, sich nicht sicher und ausreichend ernähren zu können. Das sind 200 Millionen mehr als vor der Corona-Pandemie.

Die aktuelle Situation

Äthiopien

In Äthiopien fielen die letzten vier Regenzeiten sehr schwach oder gar vollständig aus. Auch aktuell durchleben die Menschen eine auf das La Niña-Phänomen zurückzuführende schwere Dürre; die schlimmste der letzten vier Jahrzehnte. Das Vieh stirbt, die Erträge der Ernten sind schlecht, Nahrungsmittelpreise steigen und die Menschen leiden Hunger.

- **29,7 Millionen Menschen** sind landesweit auf **humanitäre Hilfe angewiesen**, davon 12,4 Millionen Kinder.
- UN-Schätzungen belaufen sich auf inzwischen **9,9 Millionen von der Dürre betroffene** Menschen überwiegend in den Regionen Afar, Oromia, Somali und Southern Nations, Nationalities and People's Region (SNNPR); darunter 4,45 Millionen Kinder.
- Wegen der Dürre ist die **Ernährung** für **7,2 Millionen Menschen** bereits **akut gefährdet**.
- Für **401.000 Menschen** landesweit sieht das Welternährungsprogramm (WFP) die Gefahr einer **Hungersnot**.
- Die südlichen und südöstlichen Regionen sind am stärksten betroffen. Etwa **2,5 Millionen Herdentiere** sind dort bereits **gestorben**.

- Landesweit **benötigen** mehr als **4 Millionen Menschen** dringend **Wasser**. Allein in der Somali – und Oromia-Region sind 2,9 Millionen Menschen auf die Wasserversorgung mit Tank-Lastwagen angewiesen.
- Mehr als **2.000 Schulen** sind aufgrund der Dürre **geschlossen**. 682.000 Schülerinnen und Schüler sind betroffen.
- **286.000** Menschen in der Region haben ihre **Heimat** auf der Suche nach Wasser, Weideflächen und Hilfe **verlassen**.
- Neben der Dürre, verschärfen auch der anhaltende Konflikt um die Region Tigray und weitere ethnische Konflikte im Land den Hunger.
- Als Folge des **Ukraine-Kriegs** sind die **Preise** für Lebensmittel um rund **66 % gestiegen**.

Kenia

Auch Kenia ist enorm von den schwachen Regenfällen betroffen.

- In den sogenannten ASAL-Regionen (Arid and Semi-Arid Land, etwa 80 % des Landes) sind schon jetzt **2,9 Millionen** von 17,9 Millionen Menschen (17 % der Gesamtbevölkerung) **auf humanitäre Hilfe angewiesen**. Von 47 Countys sind 23 von der Dürre betroffen.
- **4,1 Millionen Menschen** sind akut von Hunger bedroht.
- Schon jetzt sind über **755.000 Kinder unter 5 Jahren akut mangelernährt** und auf Behandlungen angewiesen. Diese Zahl ist seit August 2021 um 16 % gestiegen.
- Über **1,5 Millionen Herdentiere** sind **gestorben**.
- Die vorhergesagten nächsten Niederschläge werden wohl unterdurchschnittlich schlecht ausfallen.

- ⇒ Insbesondere für die Kinder in diesen Ländern ist die Situation dramatisch: **7,1 Millionen Kinder** sind **akut mangelernährt**, davon rund 2 Millionen schwer.
- ⇒ Die Frühverheiratung junger Mädchen nimmt zu, weil Familien sich dadurch eine finanzielle Versorgung erhoffen.
- ⇒ Die Vereinten Nationen beziffern den finanziellen Bedarf für dringende humanitäre Hilfe für die Region auf **1,8 Milliarden US-Dollar**.

Es sollen lediglich 60-75 % der normalen Menge fallen, zu wenig, um den Bedarf auszugleichen.

Somalia / Somaliland

Die aktuelle Dürre trifft Somalia am stärksten. Über 90 % des Landes sind betroffen.

- Die **Ernährung** von etwa **7,1 Millionen Menschen** ist derzeit **akut gefährdet**. Davon besteht für **213.000 die Gefahr einer Hungersnot** (IPC Phase 5). Diese Zahl liegt höher als während der Hungersnot im Jahr 2011 und in der Dürrezeit 2016/2017. Und bis September besteht für acht weitere Regionen des Landes die Gefahr einer Hungersnot.
- **3 Millionen Herdentiere** sind bereits aufgrund der Dürre verendet.
- Mit einem Wert von 50,8 (Kategorie „extrem alarmierend“) belegt das Land den letzten Platz im Ranking des Welthunger-Indexes 2021.
- Seit Januar 2021 haben rund **805.000 Menschen ihre Heimat verlassen**, um innerhalb des Landes in anderen Regionen Wasser, Nahrung und Weideflächen zu finden. Über eine halbe Millionen wurden zudem wegen der anhaltenden Gewalt zu Flüchtlingen im eigenen Land.
- Die **Wasser-Preise** hatten seit November 2021 **Preisspitzen von bis zu 72 %** höher.
- Die Dürrekatastrophe beeinträchtigt auch den Zugang zu **Bildung**. Die Familien können die Kosten nicht mehr tragen. Betroffen sind aktuell **1,4 Millionen Kinder**, von denen **420.000** (45 % davon sind Mädchen) Gefahr laufen, die **Schule** vollständig **abbrechen** zu müssen.
- Als Folge des **Ukraine-Kriegs** sind die Lebensmittelpreise um rund **36 % gestiegen**.

Quellen:

- [WFP Global Operational Response Plan](#), Update 5, Juni 2022
- [WFP](#), April 2022
- [UNICEF, Ethiopian Humanitarian Sit.Report No. 3](#), 02.05.2022
- [OCHA Ethiopia Humanitarian Update](#), 27.6.2022
- [IPC](#), Kenya 31.3.2022
- [UN OCHA, Ethiopia Drought Update No.4](#), 03.06.2022
- [FEWSNET](#), Kenya 31.3.2022
- [WFP Country Brief Kenya](#), März 2022
- [OCHA Kenya Drought Response Dashboard](#), Januar—März 2022
- [OCHA Horn of Africa Humanitarian Key Messages](#), 10.06.2022
- Informationen von Mitarbeitenden vor Ort